

B E D I E N U N G S A N L E I T U N G

Oticon ♦ Go Pro



CIC, Mini-Kanal, Kanal und Gehörgangsgeräte



oticon
PEOPLE FIRST

Herzlichen Glückwunsch zu Ihren neuen digitalen Hörgeräten. Mit diesen Geräten haben Sie eine der technologisch modernsten Lösungen erworben, die zur Zeit angeboten werden. Diese Bedienungsanleitung hilft Ihnen, Ihre Geräte bestmöglich zu nutzen.

Hinweis:

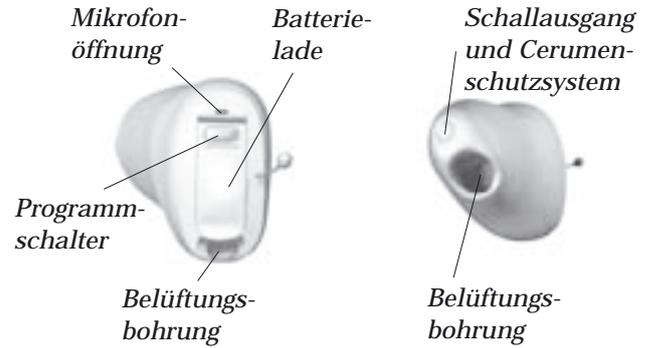
Bitte machen Sie sich mit dem Inhalt dieser Broschüre vertraut, bevor Sie Ihre Hörgeräte benutzen. Sie beinhaltet u.a. Warnhinweise und wichtige Informationen über die Pflege und Handhabung Ihrer Hörgeräte und Batterien.

Contents

CIC/MIC	5
Kanal	7
Halb-Concha	9
Concha	11
Halb-Concha P Omni	13
Ein- und Ausschalten Ihrer Hörgeräte	15
Einsetzen Ihrer Hörgeräte	16
Programmschalter	17
Auf Wunsch	
<input type="checkbox"/> Optionale Telefonspule	19
<input type="checkbox"/> Optionaler Lautstärkesteller	22
Batteriewechsel	25
Die tägliche Pflege Ihrer Hörgeräte	27
Anwendung Ihrer Hörgeräte	29
Mögliche Probleme und deren Lösung	34
Garantie	36
Service	36
Warnhinweise	Gelbe Seiten



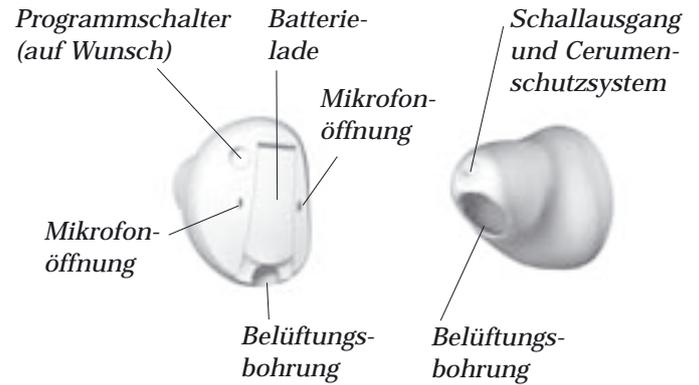
CIC / MIC



Batteriegröße: 10



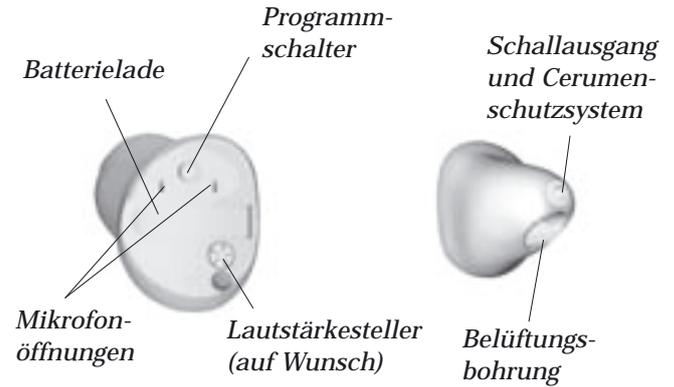
Kanal



Batteriegröße: 10 (ohne Programmschalter)
Batteriegröße: 312 (mit Programmschalter)



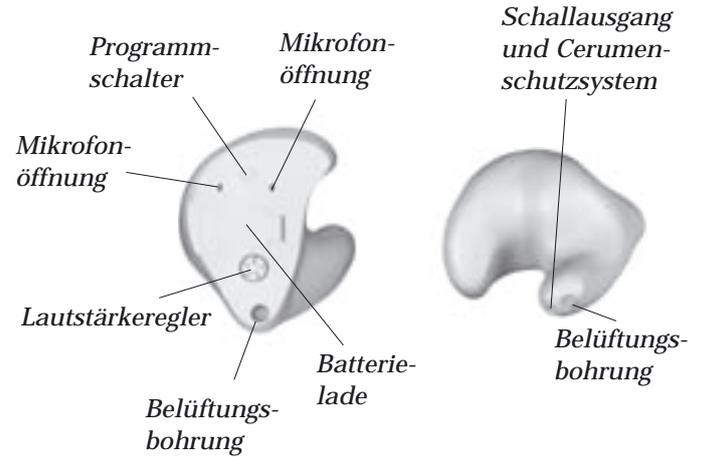
Halb-Concha



Batteriegröße: 312



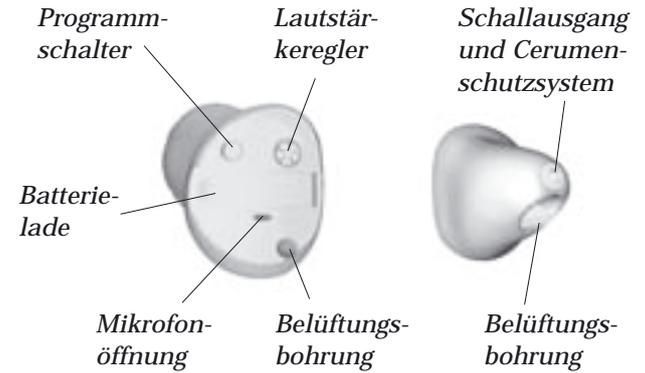
Concha



Batteriegröße: 13



Halb-Concha P Omni



Batteriegröße: 312

Ein- und Ausschalten Ihrer Hörgeräte

Einschalten:

Um das Hörgerät einzuschalten, schließen Sie bitte die Batterielade. Drei kurze Signaltöne zeigen an, dass das Hörgerät eingeschaltet ist.



Ausschalten:

Das Hörgerät wird ausgeschaltet, indem die Batterielade ganz geöffnet wird.



Bitte denken Sie daran, die Batterielade geöffnet zu lassen wenn Sie Ihre Hörgeräte nicht tragen. So hat die Batterie eine längere Lebensdauer.

Standby

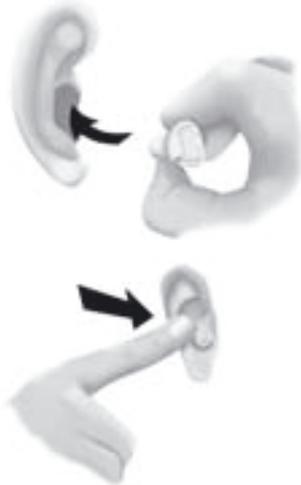
Durch längeres Drücken des Programmschalters (mindestens 3 Sekunden) schaltet das Gerät in den Standby-Modus (das Gerät ist stumm, verbraucht aber noch Strom). Zum Reaktivieren des Gerätes, drücken Sie den Programmschalter erneut kurz.

Nutzen Sie die Standby-Funktion wenn Sie Ihr Gerät still schalten möchten während Sie es tragen.

Einsetzen Ihrer Hörgeräte

- Stecken Sie den Zapfen des Hörgerätes in den Gehörgang (nehmen Sie Ihre rechte Hand, um das rechte Gerät einzusetzen und Ihre linke für das linke Gerät).
- Ziehen Sie das Ohrläppchen vorsichtig nach unten und schieben Sie das Gerät leicht drehend in den Gehörgang.

Halten Sie beim Einsetzen oder Herausnehmen des Gerätes NICHT die Batterielade fest, dafür ist sie nicht stabil genug.



Programmschalter

Ihre Hörgeräte verfügen über einen Programmschalter, um zwischen verschiedenen Programmen zu wählen.

- Wechseln Sie zwischen den verschiedenen Programmen, ertönt ein Signalton.
- Für einen Programmwechsel drücken Sie kurz den Programmschalter. Die Anzahl der Signaltöne zeigt Ihnen an, welches Programm Sie gewählt haben.



Ihr Hörgerät kann bis zu drei Programme haben.

	Ein Signalton beim Schalten auf Programm 1
	Zwei Signaltöne beim Schalten auf Programm 2
	Drei Signaltöne beim Schalten auf Programm 3

Unten sehen Sie die Beschreibung der Programme, die verfügbar sind.

Programm 1 _____

Programm 2 _____

Programm 3 _____

Optionale Telefonspule

Die Telefonspule eignet sich für Telefongespräche und Ringschleifensysteme z.B. in Theatern, Kirchen und Hörsälen. Das Telefon muss über eine Induktionsschleife verfügen.

Die Telefonspule wird über den Programmschalter aktiviert. Ist sie aktiviert, hören Sie eine gewisse Anzahl von Signaltönen.

Lesen Sie auf der vorhergehenden Seite, wo das Telefonprogramm gespeichert ist.

Warnung

Hörgeräte und Batterien können bei unsachgemäßem Gebrauch oder Verschlucken die Gesundheit gefährden und schwere Verletzungen oder ständigen Hörverlust hervorrufen oder sogar zum Tode führen.

Bevor Sie Ihre Hörgeräte in Gebrauch nehmen, sollten Sie sich mit den folgenden allgemeinen Warnhinweisen und dem gesamten Inhalt der Broschüre vertraut machen.

- Hörgeräte, deren Teile und deren Batterien sind kein Spielzeug und sollten außer Reichweite von Kindern und Personen gehalten werden, die diese Dinge verschlucken oder sich damit verletzen könnten.
- Wechseln Sie die Batterien der Hörgeräte niemals im Beisein von Säuglingen, Kleinkindern oder geistig behinderten Personen.
- Bewahren Sie Batterien unerreichbar für Säuglinge, Kleinkinder oder geistig behinderte Personen auf.
- Bei Einnahme von Medikamenten bitte darauf achten, dass Batterien nicht mit Medikamenten verwechselt werden.
- Nehmen Sie niemals Hörgeräte oder Batterien in den Mund, da diese glatt sind und verschluckt werden könnten.

- Die meisten Hörgeräte von Oticon können auch mit einer kindersicheren Batterielade geliefert werden. Dies wird für Säuglinge, Kleinkinder und geistig behinderte Personen empfohlen.

Bei Verschlucken einer Batterie oder eines Hörgerätes suchen Sie bitte sofort einen Arzt auf.

Falscher Gebrauch kann zu einem plötzlichen und permanenten Hörverlust führen

- Hörgeräte sollten nur wie verordnet verwendet und von einem Hör-Akustiker angepasst werden. Mißbrauch kann zu einem plötzlichen Hörverlust führen.
- Erlauben Sie niemals anderen, Ihre Hörgeräte zu tragen, da sie falsch behandelt werden oder dem Benutzer permanenten Gehörschaden zufügen könnten.

Batteriegebrauch

- Verwenden Sie die Batterien, die Ihnen Ihr Hör-Akustiker empfiehlt. Batterien niedriger Qualität könnten auslaufen und Schäden verursachen.
- Versuchen Sie niemals, nichtaufladbare Batterien aufzuladen!
- Beseitigen Sie Batterien niemals durch Verbrennen. Die Explosions- und Verletzungsgefahr ist groß.

Hörgeräte nicht funktionstüchtig

- Die Hörgeräte können aussetzen wenn z.B. die Batterien zu alt sind oder die Belüftungsbohrung verstopft ist. Bitte denken Sie daran, schwache Batterien sofort zu wechseln und die Belüftungsbohrung sauber zu halten.

Interferenzen

- Ihr Hörgerät wurde nach den strengsten internationalen Standards auf mögliche Interferenzen getestet. Neue technische Entwicklungen und Produkte können in manchen Fällen elektromagnetische Strahlungen aussenden, die zu unvorhergesehenen Störungen bzw. irreversiblen Schäden des Hörgerätes führen können. Dies können z.B. Alarmanlagen, Mobiltelefone, Faxgeräte, Computer, Röntgenstrahlen oder Geräte zur Durchführung einer Computertomographie sein.

Mögliche Nebenwirkungen

- Ein Hörgerät kann im Ohr eine erhöhte Produktion von Ohrenschmalz verursachen.
- Das nachweislich nicht-allergene Hörgerätematerial kann in einigen Fällen zu Hautirritationen führen.

Sollten diese Nebenwirkungen auftreten, suchen Sie bitte einen Arzt auf.

Cerumenschutzsystem

- Reinigen Sie Ihr Gerät mit einem trockenen, weichen Tuch. Entfernen Sie vorsichtig Spuren von Ohrenschmalz (Cerumen) um den MicroWaxBuster/WaxBuster.
- Wenn Ihr Hörgerät mit dem Cerumenschutzsystem NoWax ausgestattet wurde, folgen Sie den Anweisungen Ihres Hör-Akustikers bzgl. Reinigung.
- Wenn Ihr Hörgerät mit MicroWaxBuster/WaxBuster ausgestattet ist, wechseln Sie diesen nicht selbst aus. Suchen Sie hierfür Ihren Hör-Akustiker auf.

Der MicroWaxBuster/WaxBuster sollte mehrmals im Jahr ausgewechselt werden, da er im Laufe der Zeit abnutzen kann.

Hinweis für Hörakustiker und Hörgeräte-Träger

- Bei der Auswahl, der Anpassung und der Benutzung von Hörgeräten, deren maximale Verstärkung 132 dB überschreitet, sollte besondere Sorgfalt erfolgen, da das Risiko besteht, das Resthörvermögen des Hörgeräteträgers zu schädigen.

Optionaler Lautstärkesteller

Bei Bedarf können Sie die Lautstärke in verschiedenen Hörsituationen nachregeln. Der Lautstärkesteller lässt sich um 360° drehen, ohne Anschlag. Beim Einschalten des Gerätes hören Sie die vom Hörgeräteakustiker voreingestellte Lautstärke.

- Drehen Sie den Steller mit Ihrer Fingerspitze.
- Drehen Sie den Steller nach vorne, erhöht sich die Lautstärke.
- Drehen Sie den Steller nach hinten, verringert sich die Lautstärke.
- Die bevorzugte Lautstärkeeinstellung wird über einen Signalton angezeigt. Diese Einstellung wird entsprechend Ihren Präferenzen programmiert. Suchen Sie Ihren Hörakustiker auf, wenn Ihnen dieser Pegel in den meisten Situationen zu laut oder zu leise erscheint.



Hinweis!

Wenn Sie die Lautstärke zu häufig nachstellen müssen, kann das an einer zu starken oder zu schwachen Anfangs-Einstellung liegen. Sollte dies der Fall sein, kontaktieren Sie bitte Ihren Hör-Akustiker.

Batteriewechsel

Wenn die Batterie schwächer wird, erklingen kurze Signaltöne (außer bei den Bauformen CIC und Mini-Kanal). Das bedeutet, dass ein Batteriewechsel vorgenommen werden muss. Die Töne deuten nicht auf eine Fehlfunktion des Hörgerätes hin.

- Öffnen Sie die Batterielade mit dem Fingernagel und entfernen Sie die alte Batterie.
- Nehmen Sie eine neue Batterie und entfernen Sie den Schutzstreifen am + Pol.
- Legen Sie die neue Batterie so in das Gerät, dass das + auf der Batterie zum + in der Batterielade zeigt.
- Die Batterielade lässt sich leicht schließen. Sollten Sie einen Widerstand spüren, nehmen Sie bitte die Batterie noch einmal heraus und legen sie erneut ein.



Prüfen der Batterie:

Nachdem Sie eine neue Batterie eingelegt haben, dauert es ein paar Minuten, bis diese ihre volle Leistung entfaltet. Jegliche Feuchtigkeit auf der Batterie sollten Sie mit einem Tuch abwischen. Informationen hinsichtlich der Batteriegröße erhalten Sie von Ihrem Hör-Akustiker.

Entsorgung alter Batterien:

- Fragen Sie Ihren Hör-Akustiker, ob er Ihnen bei der Entsorgung der alten Batterien behilflich sein kann.
- Versuchen Sie niemals, nichtaufladbare Batterien aufzuladen!
- Aus Umweltgründen bitten wir Sie, leere Batterien nicht in den Müll zu werfen.
- Beseitigen Sie Batterien niemals durch Verbrennen. Die Explosions- und Verletzungsgefahr ist groß.

Die tägliche Pflege Ihrer Hörgeräte

Ihr Gehörgang produziert Ohrenschmalz (Cerumen), der sich im Schallausgang oder in der Belüftung Ihrer Hörgeräte ablagern könnte. Daher ist es unbedingt erforderlich, den Ohrenschmalzfilter regelmäßig von angesammeltem Ohrenschmalz zu befreien. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Hör-Akustiker.

Halten Sie Ihre Hörgeräte beim Reinigen bitte stets über eine weiche Unterlage, um Beschädigungen durch etwaiges Herunterfallen zu vermeiden.

- Entfernen Sie vorsichtig jede Spur von Ohrenschmalz aus der Belüftungsbohrung. Benutzen Sie hierfür bitte das Spezial-Werkzeug, das Sie von Ihrem Hör-Akustiker erhalten.
- Öffnen Sie die Batterielade, wann immer Sie Ihre Hörgeräte nicht nutzen, um Luft-Zirkulation zu ermöglichen – besonders in der Nacht.



Vermeiden Sie Hitze, Feuchtigkeit und Chemikalien

Legen Sie Ihr Hörgerät niemals in die Nähe von extremen Hitzequellen, lassen Sie es z.B. nicht in einem geparkten Auto in der Sonne liegen. Setzen Sie ein Hörgerät nie hoher Feuchtigkeit aus, wie z.B. im Dampfbad, Dusche oder starkem Regen, noch sollten Sie die Geräte in einer Mikrowelle oder einem Ofen trocknen.

Wenn ein Hörgerät großer Feuchtigkeit ausgesetzt war, empfehlen wir - nachdem Sie die Batterie entfernt haben - es in einem Trockenbeutel aufzubewahren. So wird die Feuchtigkeit, die im Inneren sein kann, entfernt. Reinigen Sie die Batterie sorgfältig, wenn sie feucht geworden ist.

Die Chemikalien in Kosmetik, Haarspray, Parfum und Aftershave Lotionen oder auch in Insektenschutzmitteln haben schädliche Auswirkungen auf Ihr Hörgerät. Sie sollten Ihr Hörgerät immer abnehmen, bevor Sie solche Produkte verwenden. Warten Sie mit dem Einsetzen der Hörgeräte, bis Haarspray oder Parfum getrocknet sind. Wenn Sie Creme verwenden, waschen Sie Ihre Hände, bevor Sie die Geräte wieder einsetzen.

Anwendung Ihrer Hörgeräte

Wenn Sie eine neue Brille bekommen, sehen Sie sofort besser. Hörgeräte haben auch einen sofortigen Effekt, aber der volle Hörgewinn wird sich erst im Laufe von Wochen einstellen, wenn sich Ihr Gehör auf die neuen Eindrücke eingestellt hat. Wie lange diese Eingewöhnungszeit dauert, ist von einer Vielzahl von Faktoren abhängig.

Sieben Schritte zur Eingewöhnung

1. In Ihrer Wohnung

Versuchen Sie sich an all die neuen Geräusche zu gewöhnen, die Sie mit Ihren neuen Hörgeräten hören, auch an die Hintergrundgeräusche. Versuchen Sie jedes Geräusch zu identifizieren. Einiges wird anders klingen, als Sie es gewohnt sind. Es wird einige Zeit brauchen, bis Sie sich an die neuen Geräte gewöhnt haben. Sollte dies nicht der Fall sein, kontaktieren Sie bitte Ihren Hör-Akustiker.

Werden Sie müde beim Tragen Ihrer Hörgeräte, gönnen Sie sich eine Pause. Allmählich werden Sie sich an Ihre Hörgeräte gewöhnen und sie den ganzen Tag tragen können.

2. Unterhaltung mit einer Person

Machen Sie es sich mit einem Gesprächspartner bequem und achten Sie darauf, dass es um Sie herum nicht laut ist. Setzen Sie sich so, dass Sie einander ansehen können. Machen Sie die Erfahrung mit neuen Sprachklängen, auch wenn sie zunächst als ungewohnt empfunden werden. Nachdem sich das Gehirn an den neuen Klang der Sprache gewöhnt hat, hören Sie Sprache deutlicher.

3. Radio und Fernsehen

Hören Sie zunächst Nachrichtensprechern zu, weil diese für gewöhnlich sehr deutlich sprechen. Versuchen Sie dann, andere Sendungen zu verfolgen.

Wenn es Ihnen schwerfällt, Radio oder TV zu verstehen, wird Sie Ihr Hör-Akustiker gern näher beraten. Verfügt Ihr Hörgerät über eine Telefonspule, profitieren Sie davon in Verbindung mit einem Ringschleifensystem.

4. Unterhaltung in einer Gruppe

Bei Unterhaltungen in einer Gruppe, z.B. in einem Restaurant, gibt es viele störende Hintergrundgeräusche. Konzentrieren Sie sich in solchen Situationen auf die Person, die Sie verstehen möchten. Wenn Sie ein Wort nicht verstehen, fragen Sie den Sprecher, ob er es wiederholen kann. Denken Sie daran: Jeder versteht etwas mal nicht richtig.

5. Gebrauch der Telefonspule in Kirche, Theater oder Kino

Kirchen, Theater, Kinos und andere öffentliche Einrichtungen setzen zunehmend Hilfsmittel wie Ringschleifenanlagen ein. Diese Systeme senden Töne über Magnetfelder aus, die von der Telefonspule in Ihrem Hörgerät aufgenommen werden. Normalerweise werden Sie über ein Symbol darüber informiert, ob sich an dem Ort eine Ringschleife befindet. Fragen Sie Ihren Akustiker nach näheren Informationen.

6. Telefonieren

Zum Telefonieren neigen Sie den Telefonhörer leicht zur Seite und halten ihn schräg an Ihre Schläfe, damit der Klang direkt in die Mikrofonöffnung Ihres Hörgerätes gelangt. In diesem Fall wird ein Pfeifen Ihres Hörgerätes vermieden und Sie schaffen beste Voraussetzungen für eine optimale Unterhaltung. Wenn Sie den Hörer in dieser Position halten, sprechen Sie bitte direkt in den Telefonhörer, um ein gutes Verstehen "am anderen Ende der Leitung" sicherzustellen.



Verfügt Ihr Hörgerät über eine Telefonspule (und Ihr Telefon hat eine eingebaute Induktionsspule), schalten Sie ins Telefonprogramm, um den Empfang weiter zu verbessern.

Denken Sie bitte daran, dass die Telefonspule auf Magnetfelder reagiert. Viele elektrische Geräte, wie z.B. Faxgeräte, Fernseher und Computer erzeugen ein Magnetfeld. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Telefon mindestens 2-3 Meter Abstand zu einem solchen Gerät hat.

7. Mobil telefonieren

In den meisten Fällen können Sie Ihre Hörgeräte zum Mobil-Telefonieren benutzen. Allerdings können auch Mobiltelefone, insbesondere schnurlose Telefone, Störungen erzeugen. Positionieren Sie das Telefon wie gewohnt leicht angewinkelt am Ohr, es sei denn, Sie haben eine spezielle Schleife für Ihr Mobiltelefon.

Tragen Sie Ihre Hörgeräte den ganzen Tag

Möglicherweise kommen Sie in manchen Situationen auch ohne Ihre Hörgeräte zurecht. Aber der einzige Weg zu besserem Verstehen ist ständiges Training. Je schneller Sie sich an alle Umgebungsgeräusche gewöhnen, umso weniger bemerken Sie Ihre Hörgeräte. Hörgeräte können weder ein gutes Gehör ersetzen, noch einen Hörverlust aufgrund einer organischen Störung verhindern oder verbessern. Ihr Hörgerät wird Ihnen aber helfen, mit Ihrem individuellen Hörvermögen besser zu leben. Haben Sie zwei Hörgeräte, tragen Sie immer beide gemeinsam.

Die wichtigsten Vorteile beim Tragen von zwei Hörgeräten sind:

- Die Fähigkeit, Klänge zu lokalisieren verbessert sich.
- Es ist einfacher, Sprache in geräuschvoller Umgebung zu verstehen.
- Sie werden ein umfangreicheres Klangbild erfahren.

Mögliche Probleme und deren Lösung

Auswirkung	Grund	Lösung
Pfeifgeräusche	Ohrenschmalz-Ansammlung im Gehörgang	Lassen Sie den Gehörgang von Ihrem Arzt untersuchen.
	Hörgeräte sitzen nicht richtig im Ohr	Setzen Sie die Geräte noch einmal ins Ohr. (S. 16)
Nichts zu hören	Verstopfter Schallausgang	Reinigen Sie den Schallausgang oder lassen Sie den Ohrenschmalzfilter von Ihrem Hörakustiker wechseln. (S. 27)
	Verstopfte Mikrofonöffnung	Reinigen Sie die Mikrofonöffnung mit einer feinen Bürste.
	Schwache Batterie	Wechseln Sie die Batterie. (S. 25)
	Schmutzige oder korrodierte Batterie	Öffnen und schließen Sie die Batterielade mehrere Male oder wechseln Sie die Batterie. (S. 25)
Brummen oder Tuten	Schmutzige oder korrodierte Batterie	Öffnen und schließen Sie die Batterielade mehrere Male oder wechseln Sie die Batterie. (S. 25)
	Schmutzige oder korrodierte Batterie	Reinigen Sie die Batterie-Oberfläche mit einem trockenen Tuch oder wechseln Sie die Batterie. (S. 25)
	Schwache Batterie	Wechseln Sie die Batterie. (S. 25)

Falls keine der oben genannten Lösungen das Problem beseitigt, fragen Sie bitte Ihren Hör-Akustiker.

Garantie

Hörgeräte von Oticon besitzen eine auf 12 Monate befristete Garantie auf Material und Ausführung vom Zeitpunkt der Lieferung an. Diese Garantie bezieht sich nur auf das Hörgerät, nicht auf Zubehör wie Batterien, Schläuche, Cerumenfilter usw.

Die Garantie entfällt, wenn der Schaden aufgrund von Missbrauch oder unsachgemäßer Behandlung entstanden ist. Wird das Hörgerät von Personen repariert, die nicht von Oticon autorisiert sind, erlischt die Garantie ebenfalls.

Im Service-Fall

Gehen Sie am besten mit Ihren Hörgeräten zu Ihrem Hör-Akustiker. Er kann viele Probleme unmittelbar beheben oder einen autorisierten Reparaturbetrieb einschalten.

Oticon Garantie-Karte

Name des Käufers: _____

Hör-Akustiker (HA): _____

Anschrift des HA: _____

Telefonnummer des HA: _____

Kaufdatum: _____

Garantiezeit: _____ Monate: _____

Gerät links: _____ Serien-Nr.: _____

Gerät rechts: _____ Serien-Nr.: _____

Batteriegröße: _____



Bitte beachten Sie die Bestimmungen zur Entsorgung elektronischer Geräte.

*Oticon A/S
9, Kongebakken
DK-2765 Smørum*



www.hear-it.org
www.oticon.de

